

## REZENSION

*von Doz. Dr. Dr.sc. Rumen V. Karaganev*

***In Bezug auf das Auswahlverfahren zur akademischen Stelle „Dozent“ am Institut für historische Forschungen der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften (IhF–BAW) im professionellen Bereich 2.2. Geschichte und Archäologie, Fachrichtung „Geschichte Bulgariens“, Code 05.03.06 (Nationale Befreiungsbewegung der makedonischen und thrakischen Bulgaren (1878–1919)), im Zusammenhang mit den Bedürfnissen der Fachgruppe „Geschichte der bulgarischen Nationalfrage“, veröffentlicht im Darzhaven Vestnik (Staatlichen Amtsblatt), Nr. 110 vom 29.12.2020; Zusammensetzung der wissenschaftlichen Jury, eingesetzt nach einstimmiger Abstimmung mit Entscheidung nach Punkt 5.2 des Protokolls Nr. 4/09.02.2021 des Wissenschaftlichen Rates des IhF–BAW, ernannt auf Anordnung Nr. 12/10.02.2021 des Direktors des Instituts – Prof. Dr. Daniel Vachkov.***

Mit großer Überzeugung wage ich zu behaupten, dass unser Beruf wegen der vielen Anforderungen und Regeln einer der herausforderndsten ist – der Dienstantritt, das berufliche Fortkommen, die Spezialisierungsmöglichkeiten usw. sind immer von Prüfungen, Verteidigungen, Wettbewerben, Interviews begleitet. Vor drei Jahren, genau mit der Erneuerung des Gesetzes über die Entwicklung des akademischen Personals der Republik Bulgarien die Situation wurde ernster. Unabhängig von den Innovationen und Versuchsmomenten bleiben die Möglichkeiten für den Erwerb von den akademischen Stellen „Dozent“ und „Professor“ unverändert – es wird Auswahlverfahren durchgeführt. Die Einzelheiten der Offenlegung, Durchführung usw. sind in der Profildokumentation beschrieben.

Aufgrund der Tatsache, dass es zwei Kandidaten gibt, weist die alphabetische Sortierung von Personennamen, dass die Werke und andere erforderliche Dokumentation von Hauptassistenten dr. V. Bozhinov zuerst beurteilt

werden. Hauptassistent dr. V. Bozhinov hat als Habilitationsschrift/Monographie „Die Regierung des 19. Mai 1934 – 22. Januar 1935“ beantragt. Die offensichtliche Diskrepanz zwischen dem Thema des Auswahlverfahrens und der Habilitationsschrift ist sofort spürbar. Unabhängig davon, welche Argumente angeführt werden, könnte eine Periode der bulgarischen Regierung (auch wenn es nicht genau festgelegt ist, welche Regierung in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts) nicht im Wesentlichen dem Thema der „nationalen Befreiungsbewegung der makedonischen und thrakischen Bulgaren“ entsprechen, außer in einer erschwerten Version. Die Herausforderungen, denen die Länder des alten Kontinents gegenübersehen, unterscheiden sich grundlegend von einem Jahrzehnt oder so, und Bulgarien bleibt nichts anderes als geltende Normen, Prozesse und Phänomene international oder innerhalb des Landes zu folgen. Der fragliche Zeitraum (1878–1919) sollte unter Berücksichtigung der aktuellen Trends artikuliert werden. In dieser Situation entspricht die Habilitationsschrift/Monographie des Hauptassistenten Dr. V. Bozhinov einer Zeitentfernung von höchstens 56 Jahren und mindestens 15 Jahren nach den Kriterien des Auswahlverfahrens. Es ist auch schwierig ein bestimmtes Thema der Habilitationsschrift/Monographie festzulegen.

Die Dissertation von Hauptassistenten V. Bozhinov befasst sich mit dem Thema „Andrey Lyapchev – Politiker, Staatsmann, Aktivist“. Er hat zwei veröffentlichte Bücher, die auf die verteidigte Dissertation basieren.

Der Kandidat hat auch 3 Monographien veröffentlicht, aber keine davon sind als Haupt Habilitationsschrift präsentiert. Es handelt sich um die folgende Werke:

„Die Republik Makedonien in der modernen Geopolitik. S., 2017.“;

„Sozialistisches Jugoslawien in Qual 1980 – 1989. S., 2019“;

„Sozialistisches Jugoslawien im Zerfall 1989 – 1992. S., 2021“,

sowie zwei gemeinsam geschriebene Werke.

Die vorgelegten Studien zeigen deutlich die professionellen Interessen des Autors. Seine Interessen konzentrieren sich hauptsächlich auf die Moderne und insbesondere auf die Verfolgung der typischen politischen Phänomene und Prozessen auf dem breiten Balkan - das Auseinanderbrechen des ehemaligen Jugoslawiens mit der Folge – die schmerzhaft Emanzipation Makedoniens/ Nordmakedoniens. Die aufgelisteten Bücher werden allerdings von Lesern sowie von staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen und Strukturen gemäß den interessanten Ideen, Kommentaren und Schlussfolgerungen des Autors bewundert. Der Zusammenhang mit dem Thema des Auswahlverfahrens ist jedoch so gering wie möglich.

Soweit die konsolidierte Liste der anderen Werke von Hauptassistenten Dr. V. Bozhinov betroffen sind, sie umfassen ein Spektrum von historischen Ereignissen und Persönlichkeiten, Verhältnissen und Prozessen eines Zeitraums von etwa einhalb Jahrhunderten (von Prinz Al. Battenberg bis Erdogan) und eine sehr bunte Palette von Problemen. In diesem Fall sollte jedoch auf die Materialien geachtet werden, die in den festgelegten Zeithorizont des Wettbewerbs passen. In diesem Sinne stehen die Schriften des Autors zwar nicht in direktem Zusammenhang mit den wesentlichen Merkmalen des Themas, und die Texte konzentrieren sich definitiv nicht auf die Hauptthemen des Wettbewerbs, aber sie bleiben jedoch zweifellos eine nuancierte Spur und tragen letztendlich dazu bei, das Wissen durch neue Standpunkte oder logische Konstruktionen zu bereichern. In diesem Zusammenhang verweise ich auf die ins Leben gerufene These von Hauptassistent Voyn Bozhinov der Unabhängigkeitserklärung in 1908; die Rolle

und die Motive in dem Dreieck: gekrönten Person-Lyapchev-Regierung; Lyapchev und die Familie Karavelov. Die Schlussfolgerungen des Autors zu den „Tricks“, die während der Verwaltung durch die Zentralregierung des Bitola vilayet eingeführt wurden, sollten nicht übersehen werden; sowie die offiziellen Zeichen respektvoller Beziehungen zwischen Sofia und Konstantinopel nach dem Putsch im Imperium im Jahr 1908; auch die verfolgten bilateralen Beziehungen in den gleichen Aspekt einige Jahre später - 1915; die etablierte Reziprozität D. Murphy/ A. Lyapchev im Jahr 1918 und schließlich die Rekapitulationen der Teilnahme des Königreichs am globalen militärischen Konflikt.

Es gibt ein paar Materialien aus derselben Liste, die in direktem Zusammenhang mit dem Thema des Auswahlverfahrens stehen. Zunächst sollte die historiographische Studie von Hauptassistenten Dr. Voyn Bozhinov über den Forscherkreis, der sich mit dem Thema des 1913 Ohrid-Debar-Aufstands beschäftigt hat. Dazu kommt der Artikel in einer thematischen Sammlung in der Türkei, der sich auf die offiziellen Beziehungen Sofia / Konstantinopel nach dem Putsch im Reich im Jahr 1908 und die Überlegungen zur nationalen Befreiungsbewegung der Bulgaren in Makedonien und der Region Edirne bezieht. Und zur Abwechslung kommt auch der Artikel über die Werke von Künstlern, die 1912–1913 in der zaristischen Armee mobilisiert wurden.

Das fragliche Wettbewerbsthema, mit Hinblick auf die akademische Position des „Dozent“, verlangt allerdings Recherchen und Entdeckungen im Hinblick auf die wesentlichen Merkmale des Phänomens, die institutionelle Anordnung, usw. Es ist zu beachten, dass in den gelisteten Materialien von Hauptassistenten Dr. Voyn Bozhinov Aspekte des Wettbewerbsthemas mit ihren sporadischen Namen und flüchtigen Definitionen vorhanden sind, so dass die Startvektoren im Thema mit Defiziten bleiben in Bezug auf was wertvoll und bedeutend ist.

Der zweite Teilnehmer am Auswahlverfahren Hauptassistent Dr. Slavi Slavov präsentiert die Habilitationsschrift „IMARO zwischen den Fanfaren von Hurieta und dem Dröhnen der Kanonen (1908 – 1912). Burgas, 2018“. Wie der Autor selbst betont, ist die Monographie die erste selbständige wissenschaftliche Studie, die sich mit dem Zustand und der Entwicklung des IMARO in dieser klar differenzierten und spezifischen Zeit befasst.

Strukturell besteht das Buch aus einem Vorwort, zwei Kapiteln, einem Abschluss und einer Bibliographie. Das erste Kapitel befasst sich mit der Einstellung bewaffneter Aktivitäten, der Auflösung von Abteilungen und der Legalisierung der IMARO nach der Revolution der jungen Türken im Sommer 1908. Die Transformationen der Internen Organisation, die Beteiligung ihrer Führer an der Gründung der bulgarischen nationalen politischen Parteien im Osmanischen Reich und die Beziehungen zwischen der IMARO-Führung und den legalen Akteuren sind auch behandelt. Im zweiten Kapitel konzentriert sich der Autor vor dem Hintergrund der allmählichen Verschärfung der Situation in der Türkei und der Verschärfung der Unterdrückung der bulgarischen Bevölkerung auf die Wiederaufnahme der revolutionären Aktivität, begleitet von Heterogenität und der Entstehung neuer ideologischer Konfigurationen in der revolutionäre Bewegung. Alle diese Prozesse wurden durch das Okular der vielfältigen Kontakten zwischen der IMARO und der Regierung in Sofia untersucht.

Die Monographie ist Träger von einer Reihe von neuen Momenten, sowohl auf rein sachlicher Ebene als auch in Bezug auf Schlussfolgerungen, Analysen und Zusammenfassungen. Führend in der Ausstellung ist die These des Autors, dass die Interne Organisation nach der Revolution der jungen Türken nicht zu existieren aufhört und trotz der veränderten Situation ihren ernsthaften Einfluss auf die Gesellschaft behält und sogar die Aktivitäten legaler bulgarischer Formationen

lenkt. Ein zweifellos positives Ergebnis der Arbeit ist die Klarstellungen der Fragen mit der finanziellen Unterstützung der revolutionären Organisation während der Zeit des offiziellen Bulgariens sowie die gegensätzlichen Tendenzen in den Beziehungen zwischen den Herrschern und den Revolutionären. Auf der Grundlage neuer Archivquellen Dr. Slavi Slavov verfolgt pünktlich die Dynamik der Zentrifugalprozesse in der bulgarischen revolutionären Organisation, die Beziehungen zwischen den einzelnen Flügeln darin, die charakteristischen Phänomene in der Korrelation zwischen „rechts“ und „links“ in der makedonisch-edirnen Befreiungsbewegung. Einige sensible Themen wie revolutionärer Terror/moralische Kategorien usw. bleiben auch nicht verschont. Gleichzeitig wird überzeugend verdeutlicht, dass sich alle Fraktionen in der IMARO, einschließlich der extremen „Linken“, die häufig in offener Konfrontation mit dem offiziellen Bulgarien stehen, kategorisch sich als Bulgaren identifizieren und sich in erster Linie als Vertreter der Interessen der bulgarischen Bevölkerung in Makedonien und Edirne sehen.

Die Ausstellung beeindruckt mit ausgewogenen Bewertungen und mit einer angemessenen wissenschaftlichen Sprache als Qualifikation. Die Darstellung von Fakten und ihre Interpretation erfolgt ohne Tendenz zu spekulativen Thesen. Die Schlussfolgerungen sind ernsthaft diskutiert, ohne auf Sensationslust oder übermäßige Attraktivität in der Rede zu suchen. Die Urteile des Autors sind überprüft, überzeugend, logisch und mit den präsentierten Fakten verbunden. Zusammenfassend zeichnet sich die Arbeit durch einen starken akademischen Stil aus. Als Darstellung, Struktur, Methodik, historiographisches Bewusstsein, Quellenvielfalt entspricht der Text vollständig der Definition einer wissenschaftlichen Monographie im Sinne des Gesetzes über die Entwicklung des

akademischen Personals der Republik Bulgarien und den entsprechenden Bestimmungen des Institutes für historische Forschungen.

Die Dissertation von Hauptassistenten Slavi Slavov trägt den Titel: “IMARO und die staatliche Politik des Fürstentums Bulgarien (1903 – 1908)”. Entsprechend der genannten Fragen bereichert die Arbeit das Wissen angesichts der Turbulenzen, die durch die Organisation gehen und in den Kontext der ankommenden ozonisierenden Zeichen von Empathie seitens des Fürstentums und anderer gestellt sind. In dieser Sinne entspricht die Studie vollständig dem Thema des Wettbewerbs.

Die zweite Monographie, die Hauptassistent Dr. Slavi Slavov für den Wettbewerb vorgestellt, ist “IMARO von Ilinden bis zum Balkankrieg (1903 – 1912). S., 2016”. Das Buch ist keine Habilitationsarbeit, aber der Autor hat eine Idee, seine allgemeinen wissenschaftlichen Aktivitäten zu dieser Problematik zusammenzufasst. Es gibt eine deutliche Überschneidung in chronologischer Hinsicht mit seiner Dissertation, aber in diesem Fall konzentrieren sich die Bemühungen des Autors teilweise auf eine andere Richtung. Diese Richtung zielt auf die emanzipatorischen Schritte ab, die die revolutionäre Organisation selbst als Reaktion auf die Herausforderungen unternimmt, vor denen sie steht. Gleichzeitig gibt es zusätzliches Quellenmaterial, auf dessen Grundlage eine Reihe neuer Probleme oder eine andere Interpretation einer Reihe von Prozessen abgeleitet werden, die die ideologische und organisatorische Entwicklung in der IMARO beeinflussen. Der Autor betrachtet die Organisation aus einer außergewöhnlicheren Perspektive – sein Einsatz ist nicht so sehr auf die formal-paravanite Anwendung des Prädikats, als authentischen Einlagen aus dem epistolarischen Genre in den Anteilen zwischen ihren Akteuren. In diesem Sinne ist es möglich, einige unverfälschte Vorstellungen über die IMARO zu enthüllen, sowie eine Reihe von

ideologischen und stereotypen Definitionen davon zu korrigieren. Man muss beachten, dass Hauptassistent Dr. Slavi Slavov in seiner Forschung den Schleier der Vergessenheit über zwei Formationen in der Bewegung entfernt. Es geht um die *sarafistische* Fraktion mit einem beneidenswerten Einfluss bis etwa 1907, sowie im Vergleich zur Bulgarischen Nationalen Makedonisch-Adrianopelen Revolutionären Organisation (BNMARO), die einige Jahre später erschien. Als Schlussfolgerung betont der Autor, dass die IMARO, obwohl sie keine einzige strukturell und ideologisch einheitliche Organisation ist. Das Vereinheitlichende ist, dass IMARO sich in seiner Tätigkeit mit der bulgarischen Nation identifiziert, und die Autonomie von Makedonien und Edirne (unabhängig von ihrer Konfiguration) bleibt ein immanentes taktisches Projekt derselben Bevölkerung. Die Monographie ist nicht zur Erlangung eines wissenschaftlichen Abschlusses oder zur Ausübung einer akademischen Position verwendet.

Der Hauptassistent Dr. Slavi Slavov präsentierte eine Liste seiner anderen Arbeiten, die nicht als Material für den Erwerb eines wissenschaftlichen Abschlusses oder eine akademische Position verwendet sind. Der Kandidat hat sich für insgesamt 44 wissenschaftliche Studien und Artikel beworben, von denen 38 Veröffentlichungen aus der Zeit nach der Übernahme der akademischen Position "Hauptassistent" stammen. Es ist bemerkenswert, dass fast die Hälfte der wissenschaftlichen Veröffentlichungen Studien sind, d. h. sind von erheblichem Umfang, wodurch die darin behandelten Themen detaillierter, umfassender und ausführlicher dargelegt werden konnten. Nach den digitalen Angaben sind die Werke von Hauptassistenten Dr. Slavi Slavov identisch in der Anzahl mit den Materialien von Hauptassistenten Dr. Voyn Bozhinov.

Aus den beigefügten wissenschaftlichen Veröffentlichungen (Studien, Artikel) geht hervor, dass ein dauerhaftes Problem, das Hauptassistent Slavi Slavov,



sind die Prozesse der ideologischen und organisatorischen Fragmentierung in den Kreisen der makedonisch-edirnen Bewegung. Die Faktoren für die Teilung in IMARO, das Streben nach einer genaueren Darstellung der Teilung und ein sorgfältigerer Umgang mit den Begriffen “links” und “rechts”, die Beziehungen zwischen den einzelnen Flügeln und insbesondere ihre Position gegenüber dem offiziellen Bulgarien sind allesamt Probleme das zieht sichtbar seine Forschung an. Interesse. Ein Beitragspunkt, den auch der Kandidat angibt, sind die Veröffentlichungen, in denen die Fraktion der Anhänger von Boris Sarafov (den sogenannten Sarafisten) untersucht wird, die in der nationalen Geschichtsschreibung weitgehend außer Acht gelassen wurde. In der Untersuchung dieses Trends durch die Interne Organisation, die auf einer signifikanten Anzahl unbekannter Archivquellen basiert, wird es möglich, ausgewogene Merkmale entsprechend den besetzten Perimetern in der Bewegung hervorzuheben und zu importieren. Einige der Artikel sind Personen aus der IMARO gewidmet, deren Bewertung nicht immer eindeutig ist, die aber definitiv sichtbare Spuren in der Entwicklung der Befreiungsbewegung zwischen Makedonien und Edirne hinterlassen.

Das andere Hauptthema, das der Kandidat in den präsentierten wissenschaftlichen Veröffentlichungen vertetet, ist das Thema für die Kriege von 1912–1918. Mehrere Studien und Artikel, von denen ein Teil ursprünglich als Berichte in wissenschaftlichen Foren vorgestellt sind, befassen sich mit verschiedenen Aspekten dieses umfassenden Themas. Hier sehen wir den Wunsch des Autors, sich auf Themen zu konzentrieren, die aus einem oder anderem Grund weniger untersucht sind. Zu dieser Gruppe gehören wir Veröffentlichungen über das Erreichte und Verpasste beim Vormarsch der bulgarischen Armee in Edirne Thrakien im Herbst 1912, über die Folgen der Cholera-Epidemie, die bulgarische

Soldaten betrifft, über die Teilnahme des russischen Militärkontingentes an der Thessalonicher (makedonischen) Front während des Ersten Weltkrieges, über die Möglichkeit einer russischen Landung an der bulgarischen Küste usw.

Am Ende des besprochenen Teils der Studien und Artikel von Hauptassistent Slavi Slavov sollte man wissen, dass nur drei Titel über den Zeithorizont des Wettbewerbs hinausgehen. Es geht um „die Werft in Kavala 1942 – 1944“, die „Mieter“ des makedonischen Hauses in Varna 1944–1947 und Dokumente für die Ilinden-Organisation. Das gleiche Verhältnis der Studien und Artikel von Hauptassistenten Dr. Voyn Bozhinov ist umgekehrt proportional.

Hauptassistent Dr. Slavi Slavov beteiligt sich an kollektiven Forschungsprojekten. Drei von Ihnen sind fertiggestellt, und auch sind in der Leistungsbescheinigung beigelegt. Darüber hinaus beteiligte sich der Kandidat an der Zusammenstellung der Dokumentensammlungen „Quellen für die Balkankriege. S., 2015.“ und „Die Bulgaren und der Große Krieg. S., 2016.“ Besonderes Augenmerk gilt der Sammlung „Quellen für die Balkankriege“, die einen wesentlichen Teil der bulgarischen diplomatischen Korrespondenz für den Zeitraum von 1912 bis 1913 von der Gründung der Balkanbund bis zur Unterzeichnung des Londoner Friedensvertrags enthält. In dieser kollektiven Sammlungen Hauptassistent Dr. Slavi Slavov ist einer der Verfasser und Autor des Vorworts. Darüber hinaus ist sein Name mit einer soliden Anzahl wissenschaftliche Rezensionen, Buchbesprechungen und mit vielen Publikationen mit einem populärwissenschaftlichen Profil verbunden.

Die wissenschaftliche Produktion von Hauptassistenten Dr. Slavi Slavov skizziert klar das problemthematische Hauptspektrum seiner Forschungsinteressen – die nationale Befreiungsbewegung der Bulgaren in Makedonien und Edirne

Thrakien in ihrem breiten Spektrum an Interdependenzen, ideologischen Vorurteilen, Wahnvorstellungen, Einsichten und dem artikulierenden Refrain – die Sache. Dieses Thema umfasst die vorgestellte Habilitationsarbeit des Kandidaten, sowie anderen Teil seiner wissenschaftlichen Produktion.

**Schlussteil:** Die beiden Teilnehmer des Wettbewerbs – Hauptassistent Dr. Voyn Bozhinov und Hauptassistent Slavi Slavov, präsentierten ein seriöses Volumen und eine Qualität der wissenschaftlichen Produktion, die den Anforderungen des des Gesetzes über die Entwicklung des akademischen Personals der Republik Bulgarien voll und ganz entsprachen. Die wissenschaftlich-metrischen Indikatoren, die die beiden Kandidaten präsentieren, überschreiten definitiv akzeptierten obligatorischen Mindestanforderungen für BAW und Institute für historische Forschungen. In diesem Sinne, Hauptassistent Dr. V. Bozhinov und Hauptassistent Dr. Sl. Slavov verfügen über die notwendigen beruflichen Qualitäten, um die akademische Position des “Dozent“ zu besetzen. Die gesamte wissenschaftliche Produktion von Hauptassistenten Dr. Slavi Slavov entspricht jedoch überwiegend dem Profil des Wettbewerbs, das für die Bedürfnisse der Sektion “Geschichte der bulgarischen Nationalfrage” angekündigt ist. Der größte Teil seiner Forschung konzentriert sich auf die Grundfragen der nationalen Befreiungsbewegung der makedonischen und thrakischen Bulgaren im angegebenen Zeitraum. Hauptassistent Dr. Voyn Bozhinov zeigt in seinen Forschungen sporadisches Interesse an dem betreffenden Thema.

Damit setze ich an erste Stelle im Wettbewerb Hauptassistenten Dr. Slavi Slavov. An die zweite Stelle setze ich Hauptassistenten Dr. Voyn Bozhinov.

den 3 April 2021,  
Sofia

**Doz. Dr. Dr.sc. Rumen V. Karaganev**